

Wilfried-Guth-Stiftungs- professur für Ordnungs- und Wettbewerbspolitik



Diskussionsbeiträge / Discussion Paper Series

No. 2015-01

Jahresbericht 2014 der Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur
für Ordnungs- und Wettbewerbspolitik

Die Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur im Jahr 2014

Nach der Einrichtung der Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur für Ordnungs- und Wettbewerbspolitik im Herbst 2012 und dem Aufbau ihrer Strukturen im Jahr 2013 wurde im Jahr 2014 erstmalig der Normalbetrieb erreicht. Das Team der Stiftungsprofessur konnte sich mit voller Kraft den Aufgaben in Forschung, Lehre und akademischer Selbstverwaltung widmen und erste sichtbare Erfolge erzielen. Dies ist insbesondere auch den sehr engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftungsprofessur zu verdanken, von deren Aktivitäten in Forschung und Lehre die Stiftungsprofessur stark profitiert.

In der Forschung konnten die bestehenden ordnungspolitischen und institutionenökonomischen Schwerpunkte erfolgreich vertieft und zugleich neue inhaltliche Akzente gesetzt werden. Einen besonderen Schwerpunkt bildete dabei die konfliktökonomische Analyse von Gesellschafts- und Wirtschaftsordnungen im nationalen und internationalen Kontext. Der von der Stiftungsprofessur mitveranstaltete interdisziplinäre Workshop „Europe’s Crisis: The Conflict-Theoretic Perspective“ brachte Ökonomen, Politikwissenschaftler, Soziologen und Juristen aus ganz Europa nach Freiburg, um die aktuelle Krise der europäischen Institutionen zu untersuchen. Ein Sammelband mit den wichtigsten Ergebnissen des Workshops wird im Herbst 2015 erscheinen. Eine Reihe von Fachartikeln beschäftigte sich zudem mit dem konfliktträchtigen Übergang von Ländern zu kapitalistischen Volkswirtschaften in Zeiten der Globalisierung. U.a. konnte gezeigt werden, dass ein „marktkapitalistischer Frieden“ möglich ist, dass jedoch im Übergang von klientelistischen zu marktwirtschaftlichen Systemen das Konfliktpotenzial erhöht ist. Die vorhandene Expertise an der Stiftungsprofessur zu diesen Themen wurde auch von den Medien nachgefragt und spiegelt sich u.a. in Interviews in der Badischen Zeitung, im Schweizer Fernsehen, im Online-Radio detektor.fm oder in den Voice of America News.

Zu den neuen Themengebieten der Stiftungsprofessur gehört u.a. das viel diskutierte Phänomen der Landnahme, das im Rahmen der neu etablierten interdisziplinären „Land Research Group: Institutions, Conflicts, Property Rights (ICP-L)“ in Freiburg analysiert wird. Während die Politikwissenschaft seit längerem intensiv zu diesem Thema forscht, das vor allem von Globalisierungskritikern in die politische Debatte gebracht und mit der negativ konnotierten Bezeichnung „Land Grabbing“ belegt wurde, hat sich die Volkswirtschaftslehre hierzu bisher wenig geäußert, obwohl es sich um eine klassische ordnungswirtschaftliche Problematik handelt. Die Veräußerung oder Verpachtung von großen Agrarflächen in Entwicklungsländern an internationale Investoren bspw. aus der Biotreibstoff-Branche kann einerseits die Entwicklung der Länder vorantreiben, andererseits besteht jedoch die Gefahr, dass aufgrund eines unzureichend spezifizierten Ordnungsrahmens und fehlender Eigentumsrechte die lokale Bevölkerung systematisch benachteiligt wird.

Insgesamt konnten die Mitarbeiter der Stiftungsprofessur eine Reihe von Fachartikeln zu ordnungspolitischen, rechtsökonomischen, konfliktökonomischen, institutionenökonomischen, verhaltensökonomischen, migrationsökonomischen und finanzwissenschaftlichen Themen verfassen. Diese wurden in anerkannten internationalen Fachzeitschriften der Volkswirtschaftslehre (u.a. Oxford Economic Papers, European Journal of Law and Economics) und der Politikwissenschaft (u.a. Journal of Conflict Resolution, Journal of Peace Research) zur Veröffentlichung angenommen. Hervorzuheben ist dabei auch, dass die Mitarbeiter (insb. auch die Doktoranden) mit ihren Forschungsergebnissen zu zahlreichen internationalen Fachkonferenzen eingeladen worden sind, u.a. zu den Jahrestagungen der American Political Science Association, der European Economic Association, der European Association of Labour Economists,

der European Society for Population Economics und des Vereins für Socialpolitik. Laura Renner wurde für ihre Vortragstätigkeit auf zahlreichen wichtigen internationalen Fachkonferenzen mit der Vortragsprämie des Vereins für Socialpolitik ausgezeichnet. Neben eigenen Vortragsreisen wurden auch zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland zu Vorträgen und Forschungsaufenthalten an die Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur eingeladen.

In der Lehre verfügt die Stiftungsprofessur inzwischen über ein etabliertes Veranstaltungsprogramm, das von den Studierenden sehr positiv aufgenommen wird. Neben steigenden Teilnehmerzahlen im Vergleich zum Vorjahr sind auch die studentischen Evaluationen überwiegend sehr positiv ausgefallen. Während die Vorlesungen zumeist mit der Note gut bewertet wurden, erhielten die Seminare und BOK-Kurse sogar sehr gute Noten. Hervorzuheben sind hierbei die Veranstaltungen zur Politikberatung von Dr. Thomas Lange, der BOK-Kurs „Unternehmens- und Unternehmensgeschichte(n)“ von Prof. Weitzmann sowie die Veranstaltung „Economics Blog“ von Prof. Krieger und Malte Dold, in der die Teilnehmer das Bloggen zu ordnungspolitischen Themen erlernen. Die Beiträge der Studierenden können regelmäßig im Blog „Think Ordo! – Ordnungspolitik neu denken“, der von der Stiftungsprofessur betrieben wird, nachgelesen werden. Um in der Fakultät bestehende Lücken im Veranstaltungsangebot zur Empirischen Wirtschaftsforschung zu schließen, wurden zudem von Prof. Krieger die Einführungsveranstaltung „Statistik“ und von Dr. Meierrieks die Masterveranstaltung „Time Series Analysis“ gelesen. Auch wenn die Statistik-Vorlesung nicht zum originären Lehrportfolio der Stiftungsprofessur gehört, wird die Veranstaltung aufgrund der Vakanz des Lehrstuhls für Ökonometrie und Statistik noch ein weiteres Mal im Sommersemester 2015 übernommen, bevor sie dann an den eigentlich verantwortlichen Lehrstuhl zurückfällt.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 27 Abschlussarbeiten (4 Diplomarbeiten, 7 Masterarbeiten und 16 Bachelorarbeiten) erfolgreich abgeschlossen. Eine Masterarbeit musste wegen eines Plagiatsfalls als nicht bestanden gewertet werden. Das Themenspektrum der Arbeiten korrespondierte zu den Forschungsschwerpunkten der Stiftungsprofessur: ordnungspolitische Themen (z.B. TTIP; Piketty; Schutz des geistigen Eigentums in China; Analyse des Libertären Paternalismus) standen dabei neben konflikttheoretischen Fragen (z.B. Landnahme-Konflikte; Terrorismus) oder institutionenökonomischen Aufgabestellungen (z.B. Korruption; Piraterie; Vertrauen in europäische Institutionen). Auch über die Gebiete Migration (z.B. studentische Migration; Finanzkrise und innereuropäische Wanderungen) und Verbraucherpolitik (z.B. Nudging; Patientenmobilität; Flat-Rate-Bias) wurden Abschlussarbeiten verfasst. Berichtenswert ist, dass eine Abschlussarbeit aus dem Vorjahr („Landnahme als Instrument zur Entwicklung armer Länder? Eine neoklassische Analyse und die Gestaltung institutioneller Rahmenbedingungen“ von Christian Fischer), die an der Stiftungsprofessur geschrieben wurde, mit dem Sonderpreis der CLAAS-Stiftung in Harsewinkel ausgezeichnet wurde.

Abschließend soll an dieser Stelle in besonderer Weise für das Engagement der Stifterin für die Professur gedankt werden. Die Baden-Badener Unternehmer Gespräche e.V. (BBUG), stellvertretend seien hier der Vorsitzende des Vorstands Dr. Karl-Ludwig Kley, der Ehrenvorsitzende Prof. Dr. h.c. Horst Weitzmann sowie der Geschäftsführer Frank Trümper genannt, zeichnen sich einerseits durch ein großes Interesse an den Aktivitäten der Stiftungsprofessur und andererseits durch eine geradezu vorbildliche Nichteinmischung in die inhaltliche Arbeit der Mitarbeiter der Stiftungsprofessur aus. Der Erfolg der Stiftungsprofessur im Jahr 2014 ist ohne Zweifel auch auf diese günstigen Rahmenbedingungen zurückzuführen.

Prof. Dr. Tim Krieger

Personal

Lehrstuhlinhaber

Prof. Dr. Tim Krieger (seit 07/2012)

Sekretariat

Johanna Meier (seit 01/2013)

Honorarprofessor

Prof. Dr. h.c. Dipl.-Ing. Horst Weitzmann (seit 04/2013)

Akademischer Rat

Dr. Daniel Meierriecks (seit 12/2012)

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Laura Renner, M.Sc. (seit 03/2013)

Malte Dold, M.A. (seit 12/2012)

Externe Doktoranden

Sebastian Czuratis, Dipl.-Volkswirt, CEP Centrum für Europäische Politik – Stiftung Ordnungspolitik, Freiburg (seit 06/2013)

Jonas Klos, Dipl.-Volkswirt, Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT, St. Augustin (seit 09/2013)

Studentische Hilfskräfte

Christian Fischer (11/2013 – 08/2014)

Matthias Bujko (seit 08/2013)

Robin Pedroza (seit 09/2014)

Dennis Müller (seit 03/2015)



Forschung: Schwerpunkte

Forschungsschwerpunkte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftungsprofessur

- Global Governance / Global Economic Governance
- Kooperation–Wettbewerb–Konflikt und die Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung
- Migration und internationale Mobilität des Faktors Arbeit
- Systemwettbewerb in Europa
- Ursachen und Wirkungen transnationaler Konflikte, Gewalt und Kriminalität
- Wirtschafts-, Sozial- und Bildungspolitik in offenen und alternden Volkswirtschaften
- Ökonomische Dimensionen der Privatheit

Forschung: Publikationen

Artikel in referierten Fachzeitschriften

Brockhoff, Sarah, Tim Krieger und Daniel Meierrieks:

„Great Expectations and Hard Times – The (Nontrivial) Impact of Education on Domestic Terrorism.“

Zur Veröffentlichung angenommen in Journal of Conflict Resolution.

Abstract: This contribution investigates the role of education in domestic terrorism for 133 countries between 1984 and 2007. The findings point to a nontrivial effect of education on terrorism. Lower education tends to promote terrorism in a cluster of countries where socioeconomic, political, and demographic conditions are unfavorable, while higher education reduces terrorism in a cluster of countries where conditions are more favorable. This suggests that country-specific circumstances moderate the effect of education on terrorism. The results of this study imply that promoting education needs to be accompanied by sound structural change to positively affect (individual and society-wide) development and consequently reduce terrorism.

Bujko, Matthias, Christian Fischer, Tim Krieger und Daniel Meierrieks:

„How Institutions Shape Land Deals: The Role of Corruption.“

Zur Veröffentlichung angenommen in Homo Oeconomicus.

Abstract: Large-scale land acquisitions often take place in developing countries which are also known for their corruption-friendliness caused by weak institutional frameworks. We hypothesize that corruption indeed leads to more land deals. We argue that corrupt elites exploit poor institutional setups (characterized by corruption) to strike deals with domestic and international investors at the expense of the local population. Using panel data for 156 countries from 2000-2011, we provide evidence that large-scale land deals indeed occur more often in countries with higher levels of corruption. The estimated effects are also economically substantive and particularly relevant to economies with unsound institutions.

Dimant, Eugen, Tim Krieger und Margarete Redlin:

„A Crook is a Crook ... But is He Still a Crook Abroad? – On the Effect of Immigration on Destination-Country Corruption.“

Zur Veröffentlichung angenommen in German Economic Review.

Abstract: This paper analyzes the impact of migration on destination-country corruption levels. Capitalizing on a comprehensive dataset consisting of annual immigration stocks of OECD countries from 207 countries of origin for the period 1984–2008, we explore different channels through which corruption might migrate. We employ different estimation methods using fixed effects and Tobit regressions in order to validate our findings. Moreover, we also address the issue of endogeneity by using the Difference-Generalized Method of Moments estimator. Independent of the econometric methodology, we consistently find that while general migration has an insignificant effect on the destination country's corruption level, immigration from corruption-ridden origin countries boosts corruption in the destination country. Our findings provide a more profound understanding of the socioeconomic implications associated with migration flows.

Eger, Thomas, Marc Scheufen und Daniel Meierrieks:

„The Determinants of Open Access Publishing: Survey Evidence from Germany“
Zur Veröffentlichung angenommen in European Journal of Law and Economics.

Abstract: We discuss the results of a survey conducted in the fall of 2012 and covering 2151 researchers in Germany. We show that there are significant differences between the scientific disciplines with respect to researchers' awareness of, and experience with, both open access (OA) journals and self-archiving. Our results reveal that the relevance of OA within a discipline may explain why researchers from particular disciplines do (not) publish OA. Furthermore, several aspects like copyright law, age, profession or the inherent reward system of a discipline also play a role. Consequently, the paper emphasizes that a "one-size-fits-all" approach, as promoted by most recent policy initiatives, is unlikely to provide an effective framework for shaping the future of scholarly publishing.

Gries, Thomas, Daniel Meierrieks und Margarete Redlin:

„Oppressive Governments, Dependence on the USA, and Anti-American Terrorism.“ Oxford Economic Papers 67(1), 2015, S. 83-103.

Abstract: We study the nexus between US economic and military aid, human rights conditions, and the emergence of anti-American transnational terrorism in aid-receiving countries. Using data from 126 countries for the period 1984–2008, we show that a combination of local repression and military or economic dependence on the USA results in more anti-American terrorism. This relationship only breaks down at high levels of dependence. There is no evidence that the USA is made any safer by providing foreign assistance, even if this assistance is substantial or is channeled to highly oppressive regimes which might be less restricted in terms of their instruments of fighting terrorism. Our findings also hold true when we account for the potential endogeneity of US aid and human rights conditions to anti-American terrorism.

Krieger, Tim und Daniel Meierrieks:

„The Rise of Market-Capitalism and the Roots of Anti-American Terrorism.“
Journal of Peace Research 52(1), 2015, S. 46-61.

Abstract: This contribution examines the role of capitalism in anti-American terrorism. It uses two theoretical frameworks, both of which contrast the pacifying effects of higher levels of capitalist development with the potentially destabilizing effects of a transition towards capitalism, but differ with respect to their definition of capitalism, capitalism's interaction with anti-American terrorism, and its empirical operationalization. Using

panel data for 149 countries between 1970 and 2007 and providing further system-level time-series evidence, this contribution finds no support for hypotheses derived from the classical capitalist peace literature. There is no evidence that anti-American terrorism increases with external economic liberalization or that it decreases with higher levels of economic openness. By contrast, hypotheses derived from economic norms theory find empirical support. Conceptualizing capitalism as social market-capitalism, this article finds that higher levels of market-capitalism are associated with less anti-American terrorism, while the process of marketization fuels it. Consistent with expectations from economic norms theory, the destabilizing effects of the marketization process may stem from the violent opposition of antimarket interest groups that have benefited from the pre-market order to the economic-cultural change initiated by a transition towards a market economy. These interest groups deliberately target the USA as the main proponent of market-capitalism, globalization, and modernity, where anti-American terrorism serves the purpose of consolidating their societal position, rolling back pro-market reforms and limiting the perceived Americanization of their communities. This contribution's findings suggest that the USA may ultimately become a less likely target of transnational terrorism through the establishment of market economies, but should not disregard the disruptive economic-cultural effects of the marketization process in non-market economies.

Meierrieks, Daniel:

„Financial Development and Innovation: Is There Evidence of a Schumpeterian Finance-Innovation Nexus?“

Annals of Economics and Finance 15(2), 2014, S. 343-363.

Abstract: We study the effect of financial development on innovation for 51 countries between 1993 and 2008. Consistent with expectations from Schumpeterian models of finance, entrepreneurship and economic growth, we find that higher levels of financial development coincide with stronger innovative activity. We also study the role of banking crises in the finance-innovation nexus and do not find that banking crises matter. In sum, our findings suggests that financial intermediaries may indeed encourage investment in innovative entrepreneurial activity. Thus, economic policies that strengthen a country's financial system may also improve its innovative capacity, which in turn promotes economic growth.

Schneider, Friedrich, Tilman Brück und Daniel Meierrieks:

„The Economics of Counter-Terrorism: A Survey.“

Zur Veröffentlichung angenommen in Journal of Economic Surveys.

Abstract: We provide a review of theoretical and empirical contributions on the economic analysis of terrorism and counterterrorism. We argue that simple rational-choice models of terrorist behavior – in the form of cost-benefit models – already provide a well-founded theoretical framework for the study of terrorism and counterterrorism. We also hint at their limitations which relate to the failure of accounting for the dynamics between terrorism and counterterrorism that may produce unintended second-order effects as well as for the costs associated with counterterrorism and its international dimension. We reevaluate previously proposed counterterrorism strategies accordingly. Finally, in the light of our findings, we discuss interesting areas of future research.

Artikel in sonstigen Fachzeitschriften

Krieger, Tim:

„Public Pensions and Immigration.“
CESifo Dice Report 12(2), 2014, S. 10-15.

Krieger, Tim:

„Bildungsgymna(sia)stik: Die Rückwärtsrolle beim G8.“
WiSt – Wirtschaftswissenschaftliches Studium 43(5), S. 227.

Buchbeiträge

Haupt, Alexander, Tim Krieger und Thomas Lange:

„Education Policy, Student Migration, and Brain Gain.“
In: Gérard, M. und S. Uebelmesser (Hrsg.): The Mobility of Students and the Highly Skilled. MIT Press, Cambridge/MA, 2014, S. 287-319.

Krieger, Tim und Daniel Meierrieks:

„Ökonomische Aspekte des neuen globalen Terrorismus.“
In: Arnold, H. und P. Zoche (Hrsg.): Terrorismus und organisierte Kriminalität: Theoretische und methodische Aspekte komplexer Kriminalität. Lit-Verlag, Münster, 2014, S. 215-233.

Meierrieks, Daniel:

„Economic Determinants of Terrorism.“
In: Caruso, R. und A. Locatelli (Hrsg.): Understanding Terrorism: A Socio-Economic Perspective. Emerald Group Publishing Ltd., Bingley, 2014, S. 25-49.

Schneider, Friedrich und Daniel Meierrieks:

„Terrorism.“
Erscheint in: Backhaus, J. (Hrsg.): Encyclopedia of Law and Economics. Springer, Berlin.

Sonstige Publikationen

Gries, Thomas, Daniel Meierrieks und Margarete Redlin:

„Providing Aid to Repressive Terrorist Source Countries does not Make the U.S. Any Safer.“
London School of Economics and Political Science Blog on American Politics and Policy, Dezember 2014.

Krieger, Tim:

„Schavan, Lübeck und die bildungsföderalen Folgen.“
Wirtschaftliche Freiheit – Das ordnungspolitische Journal, Dezember 2014.

Krieger, Tim:

„Das Schottland-Referendum: Eine Herausforderung für die Autokratien und Demokratien dieser Welt.“
Wirtschaftliche Freiheit – Das ordnungspolitische Journal, Oktober 2014.

Krieger, Tim:

„Warum sich OrdnungsökonomInnen auch mit Terrorismusforschung beschäftigen sollten.“

Wirtschaftliche Freiheit – Das ordnungspolitische Journal, Juli 2014.

Krieger, Tim:

„Sollen – und werden – die Energiekonzerne den Atomausstieg bezahlen?“

Wirtschaftliche Freiheit – Das ordnungspolitische Journal, Mai 2014.

Krieger, Tim:

„Bildungsgymna(sia)stik: Die Rückwärtsrolle beim G8.“

Wirtschaftliche Freiheit – Das ordnungspolitische Journal, März 2014.

Krieger, Tim:

„Unerwünschte Nebenwirkungen: Die Finanztransaktionssteuer und der Verbraucherschutz.“

Wirtschaftliche Freiheit – Das ordnungspolitische Journal, Januar 2014.

Neue Arbeitspapiere und Manuskripte in Vorbereitung

Diergarten, Yorck und Tim Krieger:

„A Note on Large-Scale Land Acquisitions, Commitment Problems and International Law.“

Unveröffentlichtes Manuskript, 2015.

Abstract: Poorly developed countries with weak institutions often face severe commitment problems. International investors are reluctant to invest in these countries because their property rights are insufficiently protected. We argue that in order to overcome the commitment problem countries may subject investors' rights protection to independent investment tribunals. These tribunals are known to strictly support property rights protection and to be reluctant to honor human rights considerations, although they might be applicable. This may explain why human rights of the local smallholders in large-scale land acquisitions are hardly protected in the Global South.

Dold, Malte und Manfred Holler:

„Condorcet's Jury Theorem as a Rational Justification of Soft Paternalistic Policies – A Philosophic Note.“

Unveröffentlichtes Manuskript, 2015.

Abstract: The aim of this paper is to revisit the meaningfulness of the Condorcet Jury Theorem (CJT) and apply it to the recent debate on liberal paternalism and consumer protection. The CJT consists of two parts, (a) stating that a jury of experts is always more competent than a single expert given a certain level of competence, and (b) asserting that for large juries, the collective competence approaches infallibility. This paper argues that these insights suggest the application of a Condorcet jury voting procedure in case of boundedly rational consumption. The paper proposes a simple model for calculating an optimal jury size and advocates consumers' meta-preferences as the jury's evaluative dimension for designing soft paternalistic policies.

Dold, Malte und Menusch Khadjavi:

„Jumping the Queue: An Experiment on Procedural Preferences.”
Unveröffentlichtes Manuskript, 2015.

Abstract: This paper aims at providing new insights into procedural preferences in ubiquitous queuing scenarios. We conduct a laboratory experiment with treatments that trace out determinants of the procedural violation of jumping a queue, both from the perspective of the individual who jumps the queue and of the individual who permits jumping. While these two individuals bargain over an exchange of time for money, a third party represents the intermediate segment of the queue. We design our experiment to keep the third party unaffected by the transaction in absolute terms. The third party may however oppose queue jumping as a violation of procedural justice. In order to be able to measure the magnitude of violation, we let the third party engage in peer punishment.

Dold, Malte und Christian Schubert:

„Normative Behavioral Economics Revisited: Toward a Behavioral Normative Economics.”
Unveröffentlichtes Manuskript, 2015.

Abstract: About 12 years ago, Nathan Berg posed the question, why did a new normative framework for analyzing policy not accompany the ascent of behavioral economics. Given the ever rising interest in the new, psychologically informed economics, the present paper will outline the way reasoning about the normative implications of behavioral economics has developed since Berg raised the issue. We argue that behavioral economics has inspired new thinking about the prospect of developing what we would call a Behavioral Normative Economics.

Krieger, Tim und Daniel Meierrieks:

„Modernization and Islamist Conflict.”
Unveröffentlichtes Manuskript, 2015.

Abstract: This contribution studies the impact of modernization on the onset of Islamist conflict. To capture the multi-dimensional phenomenon of modernization, we create a unique modernization index. Our empirical analysis for 154 countries for the 1971-2006 period provides robust evidence that modernization—rather than economic underdevelopment or a lack of democracy—increases the likelihood of the onset of Islamist conflict. This relationship especially matters to Islamist groups that aim at a regime change, i.e., the establishment of an Islamic state, while separatist groups seem to be more strongly affected by minority discrimination. We argue that from a rational-economic point of view the adverse effects of modernization lower the opportunity costs of conflict and raise its benefits. Additionally, an Islamist framing of modernization grievances affects the cost-benefit considerations of potential Islamist militants in ways that make violence even more likely (e.g., by offering spiritual rewards). An Islamist interpretation of modernization grievances furthermore provides Islamist militants with a political objective (the establishment of an Islamic state) to remedy the perceived ills of modernization.

Krieger, Tim, Laura Renner und Jens Ruhose:

„Culture, Selection, and International Migration.”
Unveröffentlichtes Manuskript, 2014.

Abstract: *This paper looks at the effect of cultural barriers on the skill selection of international migration. The data covers bilateral migration stocks by skill level in 2000 from about 84 sending countries to the main 15 destination countries. We use genetic distance as a proxy for cultural distance and exploit exogenous variation in genetic distance in 1500 to show that a higher genetic distance between countries leads to a higher selectivity of migrants. This reveals that cultural traits are an important determinant of the skill mix of current migrant populations.*

Reihe "Diskussionsbeiträge der Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur"

Hänisch, Carsten und Jonas Klos:

„A Decomposition Analysis of the German Gender Pension Gap.“
Diskussionbeitrag Nr. 2014-04.

Abstract: *This paper discusses the gap in own old-age incomes of men and women and explores the causes for these differences by means of an Oaxaca-Blinder-Decomposition using German micro-data of the survey 'Alterssicherung in Deutschland' (ASID). We find the pension gap to be substantially larger compared to recent estimates for the differences in wages. We further find a steady decrease in the relative differences between male and female old-age incomes. The study receives the result that about 30% of the gap can be attributed to differences in endowments, primarily years of employment and education.*

Krieger, Tim und Daniel Meierrieks:

„How to Deal with International Terrorism.“
Diskussionbeitrag Nr. 2014-03.

Abstract: *Since the 9/11 attacks on New York and Washington D.C., the fight against international terrorism has been a dominant issue in the political arena. Policy-makers (still) face the challenge to develop sound strategies for fighting this type of terrorist activity. Unfortunately, there is no universal strategy to counter terrorism. This is partly due to the diverse and clandestine nature of terrorist groups, and partly due to misperceptions, lack of precise knowledge as well as divergent interests and prioritization on part of policy-makers. The present chapter aims at providing a systematic overview on how to deal with (international) terrorism, taking on a law and economics perspective. More specifically, we will examine how the rule of law—both nationally and internationally (i.e., in terms of the international law)—interacts with international terrorism and how it can be sustained under the extreme conditions of terrorism.*

Bujko, Matthias, Christian Fischer, Tim Krieger und Daniel Meierrieks:

„How Institutions Shape Land Deals: The Role of Corruption.“
Diskussionbeitrag Nr. 2014-02.

Murtfeld, Martin:

„Gedanken zu ‚Europa‘.“
Diskussionbeitrag Nr. 2014-01.

Forschung: Konferenzteilnahmen mit Vortrag

Prof. Dr. Tim Krieger

“Between Conflict and Cooperation: Europe’s Crisis from the Perspective of the Freiburg School of Economics”

- “Europe's Crisis: The Conflict-Theoretic Perspective”, Workshop, Freiburg

“Competition for the International Pool of Talent: Education Policy with Student Mobility”

- “International Labor Mobility and Inequality Across Nations”, Konferenz, Clermont-Ferrand, Frankreich

“Culture, Selection and International Migration”

- Ausschusses für Bevölkerungsökonomik, Jahrestagung 2015, Nürnberg

“How Institutions Shape Land Deals: The Role of Corruption”

- IUAV-VIU Seminar Series “Water, Energy and Food Security and the Challenge of Large-Scale Land Acquisitions”, Venedig, Italien

“How to Deal with International Terrorism?”

- “International Law and the Rule of Law under Extreme Conditions“, Travemünde Symposium On the Economic Analysis of Law, Travemünde

“The Rise of Capitalism and the Roots of Anti-American Terrorism”

- Forschungsseminar, TU Darmstadt

“The Roots of Islamist Armed Struggle”

- Political Economy Workshop, Mailand, Italien
- Verein für Socialpolitik (VfS), Jahrestagung 2014, Hamburg

Dr. Daniel Meierrieks

“The Roots of Islamist Armed Struggle”

- Conference on Terrorism and Policy, Workshop, Dallas, USA
- Annual Meeting of the American Political Science Association, Jahrestagung 2014, Washington, D.C., USA

“The Rise of Capitalism and the Roots of Anti-American Terrorism”

- Verein für Socialpolitik (VfS), Jahrestagung 2014, Hamburg

Laura Renner

“Culture, Selection and International Migration”

- European Association of Labour Economists (EALE), Jahreskonferenz 2014, Ljubljana, Slowenien
- Verein für Socialpolitik (VfS), Jahrestagung 2014, Hamburg
- European Economic Association (EEA), Jahrestagung 2014, Toulouse, Frankreich
- European Society for Population Economics (ESPE), Jahrestagung 2014, Braga, Portugal

- Economic Geography and International Trade Research Meeting (EGIT), München

Malte Dold

“Condorcet’s Jury Theorem as a Rational Justification of Soft Paternalistic Policies”

- Interdisciplinary Workshop “Institutional Economics”, Bleibach

“Jumping the Queue: An Experiment on Procedural Preferences”

- Verhaltensökonomisches Forschungsseminar, IfW Kiel

“A Comment on Timo Airaksinen’s ‘Educational Ideals’”

- “Bildung, Art and Education”, Workshop, European Academy of Cultural Affairs (EACA) & the Institute of SocioEconomics (ISE), München

Matthias Bujko und Christian Fischer

“How Institutions Shape Land Deals: The Role of Corruption”

- European Consortium for Political Research, 5th ECPR Graduate Student Conference, Innsbruck, Österreich
- European Consortium for Political Research, General Conference, Glasgow, UK

Forschung: Gäste am Lehrstuhl

Dr. Raffaele Bertini (Universität Florenz)

- Vortrag: "The Political Economy of Land Grabbing"

Dr. Benjamin Elsner (IZA Bonn)

- Vortrag: "Let's be selective about migrant self-selection"

Prof. Dr. Mario Gilli (Universität Mailand-Bicocca)

- Forschungsprojekt zu Kriminalität und Terrorismus
- Vortrag: “Equilibria and Stability in a Model of Political and Social Conflict. The Symmetric Case”

Dr. Sabrina Jeworrek (IAAEU, Universität Trier)

- Vortrag: “When Pay Increases are Not Enough: The Economic Value of Wage Delegation in the Field”

Prof. Dr. Menusch Khadjavi (Universität Kiel und IfW Kiel)

- Forschungsprojekt zu moralischen Grenzen des Marktes
- Vortrag: "Jumping the Queue: An Experiment on Procedural Preferences"

Dr. Matthias Lemke (HSU Hamburg)

- Vortrag: "Das Verschwinden der Sozialen Marktwirtschaft - Analyse der Verwendungskonjunkturen eines politisch-kulturellen Kernbegriffs der Bundesrepublik Deutschland mit Text Mining Verfahren"

Dr. Jens Ruhose (ifo Institut)

- Forschungsprojekt zu Kultur und Migration

- Vortrag: "Immigration and Intergenerational Income Mobility: Evidence from U.S. Metropolitan Areas"

Dr. Sven Stöwhase (Fraunhofer-Institut FIT, St. Augustin)

- Forschungsprojekt zu Umverteilungswirkungen der Rentenversicherung

Prof. Dr. Stefan Traub (Universität Bremen)

- Forschungsprojekt zu Umverteilungspräferenzen

Forschung: Organisation von Veranstaltungen

Interdisziplinärer Workshop: Europe's Crisis: The Conflict-Theoretic Perspective (Freiburg, Haus zur Lieben Hand, 25.-26. September 2014)

Veranstalter: Prof. Dr. Diana Panke (Politikwissenschaft, Universität Freiburg), Prof. Dr. Tim Krieger und Prof. Dr. Bernhard Neumärker (VWL, Universität Freiburg) in Kooperation mit Laurent Goetschel (Universität Basel und swisspeace).

Keynote Speaker: Prof. Dr. Kai Konrad (Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, München) und Prof. Dr. Gerald Schneider (Politikwissenschaft, Universität Konstanz)

Themenaufriss des Workshops:

The destruction of the European continent during World Wars I and II led Robert Schuman, Jean Monnet and others to work towards the creation of the European Communities (EC) as an umbrella under which the former enemies could cooperate. This prevented a possible re-emergence of extreme nationalism and brought about long-lasting peace amongst the EC members. Ever since that time larger and smaller steps of European integration and enlargement have been conducted successfully, leading to the European Union we know today.

However, the recent financial and political crisis has challenged European integration in an unprecedented way. Important steps of integration such as the introduction of the Euro as the common currency or the removal of border controls in the Schengen area have been called into question by several citizens, politicians and scholars. Populist anti-EU parties celebrate successes in national elections, while the EU and other international organizations, most notably the International Monetary Fund (IMF), have been criticised as being invasive or even imperialistic. Within the current context of crisis management achieving social goals, such as the adaptation of living standards in the EU, appears to be postponed. Also, the divide between deteriorating and prosperous economies seems to increase the conflict potential between (groups of) EC member states. Moreover, the crisis triggered unpopular, far-reaching fiscal, economic, social and political reforms in several EU member states, leading to serious internal strains, even including the rise of extremist actions such as terrorist attacks.

This interdisciplinary workshop aims at exploring the current crisis in Europe from a conflict-theoretic perspective in order to gain a deeper understanding of political, social and economic conflicts and their dynamics within and between EU member states. We invite social scientists from economics and political science as well from neighbouring disciplines (e.g., sociology, psychology, law, philosophy etc.) to analyse the European crisis by empha-

sizing its conflict potential, conflict dynamics and attempts of crisis management and conflict resolution. Contributions may relate to a variety of scientific approaches including (but not limited to) the economics of conflict, public choice analysis, institutionalist approaches, or constitutional economics.

Ergebnisse des Workshops: Eine Auswahl von Beiträgen des Workshops wird im Herbst 2015 in Form eines Sammelbands im Nomos-Verlag, Baden-Baden, erscheinen.

Förderung: Die Durchführung des Workshops und die Veröffentlichung des Sammelbands wurden bzw. werden dankenswerterweise ermöglicht durch finanzielle Unterstützung von Prof. Dr. h.c. Horst Weitzmann sowie den Arbeitskreis Europäische Integration e.V. im Rahmen des Lifelong Learning Programms der Europäischen Union.

Forschung: Drittmittel

„Politische Ökonomie der Landnahme (The Political Economy of Land Grabbing)“

Antrag beim „Innovationsfonds Forschung“ der Universität Freiburg (Ausschreibungsrunde 1/2013) gemeinsam mit Dr. Marcel Baumann (Politikwissenschaft) und Prof. Dr. Bernhard Neumärker (VWL)

Laufzeit: Juli 2013 – Januar 2014 (verlängert bis Mitte 2014)

Volumen: 20.297 Euro

Kurzzusammenfassung des Forschungsvorhabens:

Im Forschungsprojekt soll das aktuell kontrovers diskutierte Phänomen des „Land Grabbing“ (Landnahme, Landraub) aus einer interdisziplinären Forschungsperspektive analysiert werden. Unter „Land Grabbing“ werden der Kauf oder die langfristige Verpachtung großer Agrarflächen vorwiegend in Entwicklungsländern durch staatliche Akteure und private Investoren aus Industrie- und Schwellenländern verstanden, wobei i.d.R. eine für die lokale Bevölkerung nachteilige Machtasymmetrie vermutet wird. Die Perspektive der modernen Politischen Ökonomie als analytischem Ausgangspunkt des Forschungsvorhabens erlaubt einen interdisziplinären Zugang unter Einbeziehung politikwissenschaftlicher, ökonomischer und soziologischer Gesichtspunkte. Neben der theoretischen Auseinandersetzung steht die empirisch-vergleichende Erforschung konkreter Fallbeispiele v.a. neuerer Landnahme-Strategien z.B. in Osteuropa bis hin zu innerstaatlicher Landnahme für Fracking in den USA im Mittelpunkt.

Im Zusammenhang mit dem Forschungsprojekt wurde die „[Land Research Group: Institutions, Conflicts, Property Rights \(ICP-L\)](#)“ etabliert, ein internationaler und interdisziplinärer Zusammenschluss von Forschern mit einem Interesse an Fragen der politischen Ökonomie der Landnahme.

Weiterhin wurde im Rahmen des Innovationsfonds-Projekts ein externer Drittmittelantrag gestellt, über den jedoch noch nicht abschließend entschieden worden ist.

„Europe’s Crisis: The Conflict-Theoretic Perspective“

Antrag beim Arbeitskreis Europäische Integration e.V. zur Kofinanzierung des Workshops „Europe’s Crisis: The Conflict-Theoretic Perspective“ und des dazu gehörigen Sammelbands

(s.o.) gemeinsam mit Prof. Dr. Diana Panke (Politikwissenschaft) und Prof. Dr. Bernhard Neumärker (VWL)

Volumen: ca. 2.000 – 3.000 Euro (noch nicht abschließend bestimmt)

Forschung: Gutachtertätigkeit

Prof. Dr. Tim Krieger

Education Economics; European Journal of Political Economy; German-Israeli Foundation for Scientific Research and Development; Homo Oeconomicus; International Interactions; Journal of Conflict Resolution; Journal of Institutional and Theoretical Economics; Journal of Peace Research; Journal of Population Economics; Journal of Public Economics; Singapore Economic Review; Zeitschrift für Sozialreform.

Dr. Daniel Meierrieks

Defence and Peace Economics; Emerging Markets Finance and Trade; Empirical Economics; European Economic Review; Homo Oeconomicus; Journal of Conflict Resolution; Journal of Economic Behavior and Organization; Journal of Peace Research; Peace Economics, Peace Science and Public Policy; Public Choice; Revue Économique; World Development.

Malte Dold

European Journal of Law and Economics.

Forschung: Vermittlung von Forschungsergebnissen an die Öffentlichkeit

Regelmäßig werden die Forschungsergebnisse der Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur sowie allgemeine ordnungspolitische Einschätzungen auch für eine breitere Öffentlichkeit aufbereitet. Hierzu werden insbesondere Blogbeiträge (u.a. in „Wirtschaftliche Freiheit – Das ordnungspolitische Journal“, s.o.) und Stellungnahmen in den Medien genutzt:

- Euro am Sonntag (22. Februar 2014), Stellungnahme zum Thema Steuersünder-CDs
- Euro am Sonntag (22. März 2014), Stellungnahme zum Ukraine-Konflikt
- Euro am Sonntag (21. April 2014), Stellungnahme zur Rentenpolitik der Großen Koalition
- detektor.fm (5. August 2014), Radio-Interview „Wer muss für den Atomausstieg zahlen?“
- Euro am Sonntag (18. August 2014), Stellungnahme zur Fußball-WM 2018
- TV Südbaden (17. Dezember 2014), Gastauftritt im Beitrag „Experte: ‚Freiburger Bevölkerungsstruktur ist Schuld‘“ in Südbaden aktuell
- Schweizer Radio und Fernsehen SRF (12. Januar 2015), Gastauftritt im Beitrag „Die horrenden Kosten des globalen Terrorismus“ im Wirtschaftsmagazin ECO
- Voice of America News (19. Januar 2015), Gastauftritt im Beitrag „Oxfam: Richest 1% to Own Half the World's Wealth by 2016“
- Badische Zeitung (22. Februar 2015), Interview „Terrorgruppen streben nach Effizienz“

Lehre: Lehrveranstaltungen

Prof. Dr. Tim Krieger

- **Statistik** (Vorlesung, Bachelor, SoSe 2014, ca. 500 Teilnehmer)
- **Ordnungspolitik** (Vorlesung, Bachelor, SoSe 2014, ca. 300 Teilnehmer)
- **Law & Economics** (Vorlesung, Bachelor, SoSe 2014, ca. 80 Teilnehmer)
- **Grundlagen der Neuen Institutionenökonomie** (Vorlesung, Bachelor, WiSe 2014/15, ca. 80 Teilnehmer)
- **Economics Blog** (Seminar, Bachelor, SoSe 2014 und WiSe 2014/15, je 12 Teilnehmer)
Gastvorträge im Rahmen der Veranstaltung: Ronny Gert Bürckholdt, Bernd Kramer (Wirtschaftsredaktion der Badischen Zeitung), Isabell Prophet (Spiegel Online)
- **Global Economic Governance** (Vorlesung, Master, WiSe 2014/15, ca. 50 Teilnehmer)
- **Behavioral Consumer Economics** (Seminar, Master, SoSe 2014, 20 Teilnehmer)
- **The Political Economy of International Migration** (Seminar, Master, WiSe 2014/15, 20 Teilnehmer)

Prof. Dr. h.c. Dipl.-Ing. Horst Weitzmann

- **Unternehmens- und Unternehmergeschichte(n)** (BOK-Kurs, Bachelor, SoSe 2014 und WS 2014/15, je 25 Teilnehmer)
Gastvorträge im Rahmen der Veranstaltung: Dr. Christoph Münzer (Hauptgeschäftsführer des WVIB), Prof. Burkart Knospe (Vorstandsvorsitzender der Testo AG), Rüdiger Hurrle, Dr. Dr. h.c. Andreas Büchting (Aufsichtsratsvorsitzender KWS SAAT AG), Christian Rasch (Alleinvorstand Staatsbrauerei Rothaus AG), Dr. Dr. h.c. Jürgen Grossmann (Gesellschafter der Georgsmarienhütte Holding), Dr. Steffen Auer (Geschäftsführender Gesellschafter Schwarzwald-Eisenhandel GmbH & Co KG), Dr. Tilmann von Stockhausen (Leitender Direktor der Städtischen Museen Freiburg)

Dr. Daniel Meierrieks

- **Financial Institutions and Development** (Forschungskurs, Master, SoSe 2014, 25 Teilnehmer)
- **Time Series Analysis** (Vorlesung, Master, WiSe 2014/15, ca. 50 Teilnehmer)

Dr. Sven Stöwhase (Gastdozent, Fraunhofer-Institut FIT, St. Augustin)

- **Introduction to Microsimulation** (Forschungskurs, Master, SoSe 2014, 20 Teilnehmer)

Dr. Thomas Lange (Gastdozent, acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften, München)

- **Wissen und Macht: Grundlagen, Grenzen und Perspektiven der wirtschaftswissenschaftlichen Politikberatung** (Seminar, Master, SoSe 2014, 24 Teilnehmer)

Gastvorträge im Rahmen der Veranstaltung: Prof. Dr. Salvatore Barbaro (Staatssekretär im Finanzministerium Rheinland-Pfalz), Prof. Dr. Christoph M. Schmidt (Vorsitzender des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung), Norbert Theis (Geschäftsführer des Hauptstadtbüros des Verbands der Chemischen Industrie VCI)

- **Wirtschaftspolitik in der Praxis - Ökonominnen und Ökonomen als Berater, Lobbyisten und Gestalter** (Seminar, Bachelor, WiSe 2014/15, 16 Teilnehmer)
Gastvorträge im Rahmen der Veranstaltung: Prof. Dr. Kai Konrad (Direktor des Max-Planck-Instituts für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen); Tim Wenniges (Südwestmetall, Referatsleiter Hochschulpolitik und Stabsstelle politischer Dialog); Klaus Breil (bis 2013 energiepolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag)

Malte Dold

- **Law & Economics** (Übung, Bachelor, SoSe 2014, ca. 80 Teilnehmer)
- **Verbraucherpolitik** (Vorlesung, Bachelor, WiSe 2014/15, ca. 100 Teilnehmer)

Laura Renner

- **Ordnungspolitik** (Übung, Bachelor, SoSe 2014, ca. 100 Teilnehmer)
- **Global Economic Governance** (Übung, Master, WiSe 2014/15, ca. 50 Teilnehmer)

Lehre: Abschlussarbeiten

Diplomarbeiten

- Corruption and Political Distrust in the European Union
- Die zukünftige Entwicklung des Schutzes geistiger Eigentumsrechte in der VR China
- Nudging im Sinne der sozialen Wohlfahrt - Wie Mehrheitsentscheidungen in Expertengremien wahre Präferenzen herausbilden und fördern können
- Patientenmobilität auf dem Europäischen Gesundheitsmarkt - Eine Analyse der Patientenfreizügigkeit und der Implementierung von Richtlinien bei grenzüberschreitender Gesundheitsversorgung

Masterarbeiten

- A Conflict-Economic Perspective on Land Grabbing and the Resource Curse
- Democracy-Terrorism Nexus: A Meta-Regression Analysis
- Government Expenditures and Terrorism: An Empirical Analysis
- Maritime Piracy: Theory and Empirical Evidence
- The Economics of Language and Migration
- The Link between Taxation, Terrorism and the Welfare State
- The Political Economy of Immigration and the Welfare State

Bachelorarbeiten

- Annahmen und Instrumente des Libertären Paternalismus
- Auswirkungen der Eurokrise auf die Migration in Europa
- Der Flat-Rate-Bias: Theoretische Grundlagen und empirische Evidenz

- Der Preis der Ungleichheit in Deutschland
- Die Ökonomie von Lust und Laster - Verhaltensökonomische Grundlagen und empirische Evidenz
- Economic Partnership Agreements - eine ordnungspolitische Analyse
- Geplante Obsoleszenz bei Konsumgütern - Ökonomische Ursachen und aktuelle Lösungsansätze
- Is Piketty wrong? The missing institutionalist view
- Land Grabbing in Brasilien - Eine ökonomische Analyse der Chancen und Risiken
- Normative Implikationen der Neuroökonomik
- Ökonomische Determinanten der Einwanderungspolitik vor dem Hintergrund der Arbeitsmarktsteuerung
- Selbstselektionseffekte bei Zuwanderern nach Deutschland
- Studentische Migration: Individuelle Anreize und Anwerbestrategien der Zielländer
- Transatlantisches Freihandelsabkommen: eine ökonomische Perspektive auf die aktuelle Diskussion
- Ungleichheit, Vertrauen und Wirtschaftswachstum
- Zertifikatehandel: Theorie und institutionelle Ausgestaltung

Sonstiges: Akademisches Selbstverwaltung und universitäres Engagement

Prof. Dr. Tim Krieger

- Wahl zum Mitglied des Fakultätsrat der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät
- Mitglied der Berufungskommission „W1-Junior Professur Public und Nonprofit Management, insbes. Verkehr/Logistik und Öffentliche Wohnungswirtschaft mit Tenure Track“
- Mitglied der Berufungskommission „W3-Professur Public und Nonprofit Management, insbes. Kommunale Verwaltung“
- Mitglied im Beirat des „Verbands der Freunde der Universität Freiburg im Breisgau“ (seit 2013)

Sonstiges: Auszeichnungen

Christian Fischer

- Sonderpreis 2014 der CLAAS Stiftung, Harsewinkel, für seine an der Stiftungsprofessur geschriebene Bachelorarbeit mit dem Titel „Landnahme als Instrument zur Entwicklung armer Länder? Eine neoklassische Analyse und die Gestaltung institutioneller Rahmenbedingungen“

Laura Renner

- Vortragsprämie des Vereins für Socialpolitik

Sonstiges: Veranstaltungen

Vernissage „Begegnung zwischen Kunst und Wissenschaft“ (4. Juni 2014)

Vorstellung von 38 Bildern von Künstlern aus Südwestdeutschland, die als Leihgabe der Kunstsammlung der Badischen Stahlwerke GmbH, in den Räumlichkeiten der Stiftungsprofessur ausgestellt werden. Zahlreiche Künstler waren bei der Vernissage zugegen, darunter Michael Blum, Sabine Brand-Scheffel, Rainer Braxmaier, Ben Hübsch, Martin Kasper, Guido Kuczniarz, Werner Schmidt, Gabi Streile, Isolde Wawrin und Rolf Zimmermann,

Vortrag von Rainer Neske (2. März 2015)

Zur Vertiefung ihrer Zusammenarbeit luden die Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur und die Stiftung Ordnungspolitik mit Rainer Neske, Vorstand Deutsche Bank für den Geschäftsbereich Privat- und Geschäftskunden, erstmalig gemeinsam einen Gast zu einer Vortragsveranstaltung ein. Vor über 100 Gästen im Haus zur lieben Hand sprach Neske über das Thema „Ordnungspolitik für Banken – Chancen und Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft“.